

Stellungnahme

Open Access: Position der Akademien der Wissenschaften Schweiz

Bern, 23. April 2019

Die Akademien der Wissenschaften Schweiz mit ihren Mitgliedern unterstützen das Prinzip von Open Access mit dem Ziel, freien Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen zu gewähren. Über ihre Netzwerke üben sie eine Vermittlungsfunktion zwischen den Fachgemeinschaften und den Policy-Institutionen in der Forschungsförderung aus.

Grundsätze

Die Akademien der Wissenschaften Schweiz

- Stellen ihre Publikationen sofort, kostenlos und frei zur Verfügung (Diamond Open Access) und gewährleisten deren nachhaltige Zugänglichkeit.
- Unterstützen die Nationale Open-Access-Strategie von swissuniversities und Schweizerischem Nationalfonds (SNF) für die Schweiz.
- Unterstützen die Stellungnahme der All European Academies (ALLEA) zum Plan S, wonach bei dessen konkreter Umsetzung die Wissenschaftsgemeinschaft einzubeziehen ist.

Fördermassnahmen

Die Akademien der Wissenschaften Schweiz

- Achten auf die freie Zugänglichkeit der von ihnen subventionierten Publikationen. Bei Periodika streben sie an, dass Autorinnen und Autoren nach spätestens 12 Monaten frei über ihre Artikel verfügen (Green Open Access). Im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen sie weitergehende Open Access-Modelle (Gold und Diamond Open Access von flipping journals).
- Stehen im Austausch mit (Schweizer) Verlagen über Open Access und erörtern gemeinsam realisierbare Publikationsmodelle.
- Unterstützen alternative Publikationsplattformen und arbeiten zu diesem Zweck mit Hochschulen und Bibliotheken zusammen, z.B. mit Bern Open Publishing (BOP, Universität Bern) und Hauptbibliothek Open Publishing Environment (HOPE, Universität Zürich).
- Stellen ihre Expertise im Publikationswesen, insbesondere zu wissenschaftlichen Periodika, in relevanten Gremien zur Verfügung. In ihren Netzwerken fördern sie in geeigneter Form (Veranstaltungen, Workshops, Publikationen, usw.) das Verständnis von Open Access und unterstützen disziplinenadäquate Publikationsformen.

Unterstützende Massnahmen

Die Akademien der Wissenschaften Schweiz

- Setzen sich mit internationalen Entwicklungen im Open Access auseinander, prüfen deren Auswirkungen auf das Publikationswesen in der Schweiz in ihrer Förderzuständigkeit und unterstützen die Realisierung innovativer Initiativen.
- Fördern die (Wieder-)Verwendung ihrer Publikationen durch permanente Identifikatoren (z.B. DOI) und Open Access-Lizenzen (CC BY oder CC BY SA).

Verabschiedet durch den Vorstand der Akademien Schweiz am 25. März 2019.

DOI: <https://doi.org/10.5281/zenodo.2649126>



Kontakt:

Dr. Beat Immenhauser, Stv. Generalsekretär, Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften
T +41 031 306 92 52/52
beat.immenhauser@sagw.ch

Die **Akademien der Wissenschaften Schweiz** sind ein Verbund der vier wissenschaftlichen Akademien der Schweiz: der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz SCNAT, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW, der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW und der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW. Sie umfassen nebst den vier Akademien die Kompetenzzentren TA-SWISS und Science et Cité sowie weitere wissenschaftliche Netzwerke. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz vernetzen die Wissenschaften regional, national und international. Sie vertreten die Wissenschaftsgemeinschaften disziplinär, interdisziplinär und unabhängig von Institutionen und Fächern. Ihr Netzwerk ist langfristig orientiert und der wissenschaftlichen Exzellenz verpflichtet. Sie beraten Politik und Gesellschaft in wissenschaftsbasierten und gesellschaftsrelevanten Fragen.

<http://akademien-schweiz.ch/>